

Aqua Globalis – Collecting Liquid Memories

30.9. - 27.10.2019 Themenmonat rund ums Wasser
Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche Berlin
Breitscheidplatz - Nahe Bahnhof Zoo

Wasser. Klar. Kühl. Funkelnd. Bewegt. So hat der Künstler **Sven Hoffmann** es gesehen und im Foto festgehalten. Am Toten Meer, zwischen Israel, Jordanien und dem palästinensischen Westjordanland. Wasser hat es ihm angetan. Seit Jahrzehnten reist Hoffmann um die Welt und fotografiert das nasse Element in all seiner Schönheit. Immer wieder anders. Immer wieder neu. „**Aqua Gobalis**“. Wasser weltweit.

Doch da, wo diese Aufnahme entstand, wird bald schon kein Wasser mehr sein. Jahr für Jahr sinkt der Wasserspiegel des Toten Meers um einen Meter. Durch Trinkwasserentnahme und Bewässerung landwirtschaftlicher Flächen ging der Wasserzufluss durch den Jordan in einem Jahrhundert auf ein Viertel zurück. Noch dramatischer ist die Situation des Aralsees in Asien und, infolge der globalen Erwärmung, des Tschadsees in Afrika. Vergleichsweise noch ziemlich harmlos sind die ersten Anzeichen von Wasserknappheit im Sommer in Brandenburg und Berlin. Unterdessen steigt der Ozeanpegel, ebenfalls infolge der Erderwärmung, niedriggelegene Landstriche und Inseln drohen zu versinken. Immer größer werden die Plastikansammlungen im Meer und lassen Fische und Seevögel millionenfach verenden.



Auf all dies möchte Sven Hoffmann aufmerksam machen – ganz bewusst mit schönen Fotografien und in künstlerischer Überhöhung. Kostbarkeit und Verletzlichkeit des Elements sollen sichtbar werden. Vier Wochen lang ist eine Auswahl seiner Arbeiten in der Kapelle der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche zu sehen.

Dazu edle Glasflaschen seiner Edition „**Collecting Liquid Memories**“, in denen er Wasser aus den austrocknenden Gewässern aufbewahrt. Vom **1. bis zum 27. Oktober ist die Ausstellung täglich von 13.00 bis 18.30 Uhr** geöffnet, an manchen Tagen auch noch bis in den Abend hinein. Die Kapelle ist das flache Gebäude hinter dem Alten Turm in Richtung Europa-Center. Das Ausstellungsprojekt wird unterstützt vom Rotary Club Berlin-Gedächtniskirche.

Den Auftakt bildet ein Musikereignis, zu dem die Menschenrechts- und Hilfsorganisation „**Hoffnungszeichen – Sign of Hope**“ einlädt: „**We sing Black Tide**“ – „Wir singen Schwarze Flut“. Der Song der südsudanischen Künstlergruppe **Ana Taban** thematisiert die Verschmutzung des Grundwassers in ihrem Land infolge der Ölförderung eines internationalen Konzerns und ermutigt zum Widerstand. Gesundheit und Leben von 600 000 Menschen sind dort akut bedroht. Am **30. September** wird das Lied in einer neuen Bearbeitung von Berliner Chören unter Leitung der Sängerin **Jocelyn B. Smith** in der Gedächtniskirche uraufgeführt und soll anschließend als Videobotschaft um die Welt gehen. Alle sind zum Mitsingen eingeladen.

Zwei Wochen später, am **15. Oktober**, wird **Marina Peter** von Brot für die Welt und Vorsitzende des Sudan- und Südsudan-Forums über die Hintergründe informieren. Zwei Gesprächsabende mit Sven Hoffmann dienen ebenso der Vertiefung wie der **Erntedankgottesdienst** am 6. Oktober über „Wasser und Brot“ sowie weitere Gottesdienste im Laufe des Monats. Wie es mit unserem eigenen Wasserverbrauch steht, zeigt das **Wassermobil des Weltfriedensdienst e. V.** täglich auf dem Parkplatz an der Kirche. Hier wird auf spielerische und unterhaltsame Weise für Kinder und Erwachsene über die zunehmende globale Wasserkrise informiert mit Vorschlägen zur Verbesserung des eigenen Konsumverhaltens.

Montag, 30. September 2019, 20.00 Uhr, Kirche

„Black Tide“ – für sauberes Wasser im Südsudan und weltweit

Das südsudanesisches Künstlerkollektiv **Ana Taban** – arabisch für „Wir haben es satt“ – verleiht mit seiner Musik jenen eine Stimme, die am dringendsten gehört werden müssen. In ihrem Video „**Black Tide**“ – „Schwarze Flut“ singen die Künstler über Auswirkungen der Ölverschmutzung auf Menschen und ihre Umwelt. Der malaysische Ölkonzern Petronas vergiftet nach Recherchen der Menschenrechts- und Hilfsorganisation „Sign of Hope – Hoffnungszeichen“ durch unsachgemäße Förderung und Weiterverarbeitung von Rohöl das **Trinkwasser von über 600 000 Menschen im Südsudan**. Eines der größten Sumpfbereiche weltweit, der Sudd, wird dadurch verseucht. „Hoffnungszeichen“ hilft beim Bau von Tiefbrunnen und bei der Aufklärung der Menschen sowie der Information der Weltöffentlichkeit.

Als Auftakt zum Themenmonat „Wasser“ wird dieses Anliegen am **30. September um 20.00 Uhr** an der Berliner Gedächtniskirche musikalisch aufgenommen. Musiker von Ana Taban sowie der Bürgerrechtler Kor Chop Leek kommen nach Berlin, um den Song „Black Tide“ in einem neuen Arrangement mit Chören aus der Stadt unter Leitung von **Jocelyn B. Smith** erklingen zu lassen. Beteiligt sind unter anderem die „Different Voices of Berlin“ und der Berliner Soulchor. Die Videobotschaft dieses Abends soll über Social Media um die Welt gehen.

Sonntag, 6. Oktober 2019, 10.00 Uhr, Kirche

„Wasser und Brot“ – Gottesdienst zum Erntedankfest mit Kindergottesdienst

Den Gottesdienst zum Erntedankfest feiern wir auch mitten in der Stadt – weil wir besonders darauf angewiesen sind, uns zu erinnern: Was wir zum Leben brauchen, kommt nicht aus dem Laden, sondern entsteht erst aus Wasser, Erde, Licht und Luft, in Pflanzen und Tieren und durch menschliche Arbeit. Diese Zusammenhänge dürfen wir nicht vergessen. Was wirklich lebensnotwendig ist, wie Wasser und Brot, das schätzen wir oft nicht hoch genug.

Dienstag, 15. Oktober 2019, 20.00 Uhr, Kapelle

Beispiel Südsudan: Ressourcenreichtum und Wasserknappheit

Im Rahmen des Themenmonats „Wasser“ spricht die Afrikakennerin **Marina Peter** über die Situation im Südsudan sowie über die sich vielfach zuspitzenden Wasserkrisen auf dem afrikanischen Kontinent und über Strategien zur Verbesserung der Versorgung der Menschen mit sauberem Trinkwasser. Sie ist Beraterin für Analyse und Advocacy Ostafrika und Horn von Afrika bei Brot für die Welt sowie Vorsitzende des von ihr gegründeten Sudan- und Südsudan-Forums e. V.

Dienstag, 8. und 22. Oktober 2019, 20.00 Uhr, Kapelle

„Thirsty Talk“ und „Verzicht als Gewinn“

Begleitend zur Ausstellung „Aqua Globalis – Collecting Liquid Memories“ lädt der Künstler **Sven Hoffmann** zu zwei Dialogabenden inmitten der Ausstellung in der Kapelle ein. Unter der Überschrift **„Thirsty Talk. Durst erleben“** berichtet er am **8. Oktober** von seiner Reise zum Toten Meer und gibt Einblicke in die Entstehungsgeschichte seines Projekts „Collecting Liquid Memories“. Dabei werden den Zuhörerinnen und Zuhörern salzige Leckereien angeboten. Leider gibt es jedoch während der Präsentation nichts zu trinken. Durchhalten ist angesagt. Nach dem offiziellen Ende des Abends entschädigt ein Glas klares Wasser für die ertragene wasserlose Zeit.

Zwei Wochen danach, am **22. Oktober**, moderiert **Mischa Heuer**, der Chef der Social Media News bei der Deutschen Welle, ein Gespräch mit Sven Hoffmann, dem Fotojournalisten Dirk Bleyer und weiteren Gesprächspartnern über **„Verzicht als Gewinn“**. Sven Hoffmann zumindest ist überzeugt davon, dass ohne „Verzicht“ bei den Menschen mit dem übergroßen ökologischen Fußabdruck in den reichen Industrieländern der Erde die globalen Herausforderungen nicht zu bewältigen sind – und er hat erfahren, dass Verzicht oftmals einen Gewinn an Lebensqualität bringen kann.

Vom 1. – 27. Oktober 2019, täglich auf dem Kirchenparkplatz oder vor der Kirche

Praktische Anregungen gibt es beim Wassermobil



Das **Wassermobil** des **Weltfriedensdienst e. V.** ist ein rollender und interaktiver Aktionsstand, mit dem der Weltfriedensdienst über die zunehmende globale Wasserkrise informiert.

Das geht uns alle an: Denn der Wasserfußabdruck der Industrieländer wird immer größer. Dazu trägt der Import von virtuellem Wasser aus dem globalen Süden, das in Lebensmitteln und anderen Konsumgütern versteckt ist, enorm bei.

In vielen der besonders vom Wasserstress betroffenen Länder hat der Weltfriedensdienst Partnerorganisationen. Von diesen erhalten wir Problemanzeigen darüber, wie den KleinbäuerInnen das überlebensnotwendige Wasser durch das internationale Agrobusiness und rücksichtslosen Rohstoffabbau im Wortsinne abgegraben wird

.Mit dem Wassermobil zeigen wir Möglichkeiten auf, wie ein jede/r die eigenen Konsumgewohnheiten umstellen und so wasserfreundlicher handeln kann.

Auch **der Spaß** kommt bei uns nicht zu kurz! Mit unserem neuen Quiz kann man sein Wasserwissen testen und tolle Preise gewinnen. In unserem Brunnen kann man Fakten über die Wasserproblematik fischen und Kinder lieben unsere Durststrecke - einen Geschicklichkeitslauf für WasserträgerInnen.

Konzerte, Gottesdienste und Dialogabende im Themenmonat „Wasser“

Montag, 30.9.2019, 20.00 Uhr, Kirche

„We sing Black Tide“ – gegen die Wasserverschmutzung im Südsudan und weltweit
Jocelyn B. Smith, Chöre aus Berlin, Kor Chop Leek und die Ana Taban-Musiker aus dem Südsudan,
Jonas Sandmeier (Orgel). Einleitende Worte: Pfarrer Martin Germer.
Grußwort für das Land Berlin: Sawsan Chebli, Staatssekretärin für bürgerschaftliches Engagement

Sonntag, 6.10.2019 10.00 Uhr, Kirche

„Wasser und Brot“ – Abendmahlsgottesdienst zum Erntedankfest mit Kindergottesdienst
PfarrerIn Kathrin Oxen, Gospelchor Joyful Voices, Moers
anschließend Kirchencafé in der Kapelle, Präsentation des Wassermobils vom Weltfriedensdienst

Dienstag, 8.10.2019, 20.00 Uhr, Kapelle

„Thirsty Talk. Durst erleben“
Sven Hoffmann gibt Einblick in die Entstehungsgeschichte von „Collecting Liquid Memories“

Sonntag, 13.10.2019, 12.00 Uhr, Kapelle

„Vom Wasser haben wir's gelernt“ Familiengottesdienst mit Taufe/n
Pfarrer Martin Germer

Sonntag, 13.10.2019, 18.00 Uhr, Kirche

„Du feuchtest die Berge von oben her.“ PsalmTon-JazzPopGottesdienst mit Psalm 104
Pfarrer Dr. Patrick R. Schnabel, Beauftragter für Kirchlichen Entwicklungsdienst, Birgitta Flick und Band

Dienstag, 15.10.2019, 20.00 Uhr, Kapelle (S. 24)

„Beispiel Südsudan: Ressourcenreichtum und Wasserknappheit“
Vortrag und Gespräch mit Marina Peter, Brot für die Welt, Vorsitzende des Sudan- u. Südsudan-Forums e. V.

Dienstag, 22.10.2019, 20.00 Uhr, Kapelle (S. 27)

„Verzicht als Gewinn“ Eine Podiumsdiskussion (auch) zum Thema Plastikvermeidung
Mit Sven Hoffmann, Dirk Bleyer (Fotojournalist) u. a.; Moderation: Mischa Heuer (Deutsche Welle)

Sonntag, 27.10.2019, 18.00 Uhr, Kirche (S. 22)

„Wenn alles ins Wanken kommt“ Gottesdienst in der Predigtreihe „Fly me to the Moon“
Mit Dr. Horst Gorski, Vizepräsident im Kirchenamt der EKD, und Pfarrer Martin Germer

Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirchengemeinde, Lietzenburger Straße 39, 10789 Berlin
www.gedaechtniskirche-berlin.de. Verantwortlich: Pfarrer Martin Germer